

FAKTEN & HINTERGRUND

Dormagen tritt wieder in die Pedale

Die Vorbereitungen für das Radrennen in der Innenstadt am 13. August sind in vollem Gange. Die Details zum Event.



Im Jahr 2021 konnte das Dormagener Radrennen unter Corona-Auflagen stattfinden. FOTO: RSC NIEVENHEIM

VON KIRA BAYER

DORMAGEN | Die Vorbereitungen für das Dormagener Radrennen laufen auf Hochtouren, am Samstag, 13. August, haben Radler in sämtlichen Altersklassen die Möglichkeit, mitten in der Innenstadt „Vollgas“ zu geben. Organisiert wird das Rennen vom Radsportclub Nievenheim. Die sportliche Veranstaltung fand erstmals im Jahr 2019 statt, damals wollte der Verein ein neues Event für Dormagen schaffen. Pandemiebedingt musste das Radrennen gleich im Folgejahr ausfallen, 2021 fand es dann in „abgespeckter Variante“ statt.

Ziel ist eigentlich, eine Veranstaltung für die ganze Familie zu schaffen – und das soll in diesem Jahr geschehen. „Die Freude ist groß und wir stecken mitten in den Vorbereitungen. Insbesondere am Tag selber benötigen wir zahlreiche Helfer. Dadurch, dass das Event zentral in der Innenstadt stattfindet, muss der Auf- und Abbau am Tag des Rennens stattfinden. Wir sind dankbar, dass die Freiwillige Feuerwehr uns in diesem Jahr hilft“, sagt Reinhold Peters, Pressewart des Vereins. Laut Peters werde das Angebot an Radrennen in Deutschland, im Gegensatz zu den Nachbarländern Niederlande und Belgien, immer geringer. „Im Radsport geht ohne die Plattform von klassischen Rundstreckenrennen jegliche Möglichkeit verloren, dass Nachwuchs- und Amateurfahrer die Chance bekommen ihren Sport ausüben“, heißt es von Seiten des Vereins. „Um den Sport am Leben zu halten, braucht es auch die Bühne von kleinen, unkomplizierten Rennen, die auf der einen Seite für die Sportler in der örtlichen Nähe und finanzierbar sind und auf der anderen Seite auch das Interesse der Bevölkerung und Anwohner und des Nachwuchses wecken.“ Das Renntag am 13. August startet um 13 Uhr. Die wichtigsten Informationen:

Die Rennen

Der Renntag beginnt ab 13 Uhr mit den Schülerrennen. Die U11-Gruppe fährt insgesamt elf Runden und 13 Kilometer. Die U13 fährt 14 Runden (17 Kilometer). Die U15 sowie die U17 (weiblich) fahren 17 Runden und 20 Kilometer. Ab 13.50 Uhr starten die Senioren mit 34 Runden und 41 Kilometern. Um 15 Uhr folgt die Siegerehrung des Stadtradelns, das bereits im Mai stattgefunden hat. Ab 15.20 Uhr treten dann die Kinder in die Pedale. Eingeteilt in verschiedene Jahrgänge fahren sie zwei Runden. Außerdem gibt es ein Laufradrennen über 300 Meter. Um 15.40 Uhr finden die Damen, ebenfalls in verschiedene Alterskategorien aufteilt, sich am Startpunkt ein. Sie fahren 34 Runden über 41 Kilometer. Es folgen um 16.50 die männlichen Amateure (42 Runden, 50 Kilometer) sowie die U19 (38 Runden, 45 Kilometer). Das Hobby-Rennen ohne Lizenz (17 Runden, 20 Kilometer) findet um 18.15 Uhr statt. Den Abschluss des Renntages bildet dann die Herren-Elite mit 59 Runden und 71 Kilometern. Die Zeitnahme wird dieses Jahr von DS Ergebnisdienst übernommen und es werden Transponder eingesetzt.

Die Route

Start- und Ziel befindet sich auf der Römerstraße. Weiter geht es über die Vom-Stein-Straße, die Langemarkstraße und die Nettergasse (siehe Grafik). Die Rennstrecke ist während der Veranstaltung komplett für den Autoverkehr gesperrt und kann nicht befahren werden. Der RSC-Nievenheim bittet die Anwohner daher, am 13. August von 11 bis 21 Uhr, ihre Fahrzeuge außerhalb der Rennstrecke zu parken und das Halteverbot während der Veranstaltung einzuhalten. „In dringenden Fällen sprechen Sie am Renntag bitte unsere Streckensicherung an“, so die Veranstalter.

Das Rahmenprogramm

Auch in diesem Jahr kann auf dem Helmut-Schmidt-Platz wieder geschlemmt werden. Es wird Bier und Getränke geben, außerdem einen Kaffee- und Kuchenstand. Die Kinder des Waldkindergartens bauen einen Grillstand auf. Für die Kinder wird es außerdem eine Hüpfburg geben. Shops mit Fahrradzubehör werden ebenfalls vor Ort sein.